

Das Projekt „Begründungs- und Bewertungsmaßstäbe von Robotik für die Pflege“ (BeBeRobot)

Der vermehrte Einsatz digitaler Technologien wird als Lösungsstrategie zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen in der Pflege diskutiert. Öffentliche und wissenschaftspolitische Aufmerksamkeit erfahren in diesem Zusammenhang sogenannte „Robotische Systeme für die Pflege“. Ihr Einsatz soll Unterstützung und Entlastung für ältere und hilfebedürftige Menschen sowie für Pflegefachpersonen und weitere an der Versorgung beteiligte Menschen bringen. Eine qualitativ hochwertige Pflege auch unter Bedingungen zunehmender Pflegebedarfe und begrenzter Pflegeressourcen soll ermöglicht werden. Unstrittig ist, dass der Einsatz von robotischen Systemen in der Pflege an spezifische Voraussetzungen gebunden ist. Ob und wie ein solcher Einsatz in den Handlungsfeldern der Pflege beurteilt werden kann, ist derzeit noch unklar. Ziel des Projekts BeBeRobot ist es, geeignete Kriterien aus Pflege und Pflegewissenschaft zur Bewertung des legitimen Einsatzes von robotischen Systemen für die Pflege zu ermitteln, aus denen letztendlich ein praktisch handhabbares Bewertungstool abgeleitet werden soll. Dieses soll es Einrichtungen und Dienste in der Alten- und Behindertenhilfe, sowie dem Krankenhaus ermöglichen, zu eruieren ob und unter welchen Voraussetzungen der Einsatz robotischer Assistenzsysteme in der jeweiligen konkreten Praxis möglich ist. Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Entwicklungsprozess den Einschätzungen aus dem Praxisfeld der pflegerischen Versorgung zu. In einem ersten Schritt wurde gemeinsam mit Personen aus der Pflege ein Kriterienkatalog entwickelt, welcher in die Form eines Bewertungstools für den Einsatz von Robotik für die Pflege übertragen wurde. Dieses wurde in einem zweiten Schritt mit Personen aus der Pflege konsentiert. In einem dritten Schritt soll nun das konsentierte Tool in der Praxis erprobt werden, um es optimal an die Bedürfnisse in der Praxis anzupassen.

Das Projekt BeBeRobot ist als das wissenschaftliches Begleitprojekt Teil der BMBF-Förderlinie „Robotische Systeme für die Pflege“, in deren Rahmen zehn Verbundprojekte zur Entwicklung und Erprobung von robotischen Systemen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Pflege über eine Laufzeit von drei- vier Jahren (2020- 2023 bzw. 2024) gefördert werden. Das wissenschaftliche Begleitprojekt (Projektlaufzeit 2019-2023) wird als interdisziplinäres Verbundprojekt von der Universität Osnabrück (Fachgebiet Pflegewissenschaft, Konsortialführung), dem SIBIS-Institut für Sozialforschung (Berlin), der Universität Siegen (Wirtschaftsinformatik, IT für die alternde Gesellschaft), dem OFFIS-Institut für Informatik (Oldenburg) und dem Deutschen Caritasverband (Freiburg) durchgeführt.

Im Rahmen der Session auf der Wohlfahrt Digital wurde das Bewertungstool v.a. unter dem Gesichtspunkt einer möglichen Organisationsentwicklungsstrategie diskutiert. Dienste und Einrichtungen können sich mit dessen Hilfe einen Überblick verschaffen, ob der Einsatz robotischer Systeme oder auch assistiver Technologien (auf die das Tool – nach einer entsprechenden Anpassung auch anwendbar sein könnte) in der Pflege eine Option ist. Im Falle der grundsätzlichen Bejahung können schon frühzeitig Anpassungsprozesse vorgenommen werden.

Weitere Informationen zu dem Projekt BeBeRobot sowie den zehn Verbundprojekten der BMBF-Förderlinie „Robotische Systeme für die Pflege“ können Sie der Verbundhomepage www.pflege-und-robotik.de entnehmen.